suhr

Socius-Frühstücksveranstaltung

Vom Wünschbaren zum Machbaren

von der Bedarfsanalyse zu den Massnahmen

16. Mai 2022, Zürich

Präsentation der Gemeinde Suhr/AG

suhr

Projekt «Lebensqualität im Alter in der Gemeinde Suhr»

Blick auf Suhr vom «Suhrechopf»

Ziel:
Aufbau eines optimal ausgerichteten Unterstützungssystems, das dazu beiträgt, dass ältere Menschen so lange wie möglich, und so lange wie sie dies wünschen, selbstbestimmt und sicher zu Hause wohnen können – ein wichtiger Aspekt von Lebensqualität im Alter.

Gemeinde Suhr – Lage und Zahlen

Quelle Karte: Wikipedia

Lage:
Kanton Aargau, Bezirk Aarau

2. Bevölkerungsprojektion für die Gemeinde bis 2030

	Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner nach Alter			
Suhr	0-64	65-79	80+	TOTAL
2020	8'923	1'309	465	10'697
2030	9'038	1'695	729	11'462
Faktor 2020 bis 2030	+1%	+29%	+57%	+7%

suhr

Zentrale Fragestellungen im Projekt

- Welche **Angebote und Strukturen** benötigen ältere Menschen in Suhr, um so lange wie möglich und wie von ihnen gewünscht, selbst-bestimmt und sicher zu Hause wohnen zu können?
- Wie können **betreuende Angehörige** entlastet und unterstützt werden?
- Wie können Angebote gut zugänglich **kommuniziert** werden?
- An wen können sich ältere Menschen und ihre Angehörigen für **Information und Beratung** wenden?

1. Schritt: Bedarfsanalyse

1 Angebotserhebung
unter Mitwirkung der Akteure der Altersarbeit

2 Erhebung Bedarf aus fachlicher Sicht
unter Berücksichtigung der Trends im Altersbereich

Online Workshop mit den Akteuren der Altersarbeit

3 Erhebung Bedürfnisse der Bevölkerung

Fokusgespräche mit Leitfaden unter Mitwirkung der Akteure

4 Lücken eruieren

Ergebnisse Bedarfsanalyse

Handlungsbedarf in diesen Bereichen:

Betreuung/Unterstützung	Soziale Teilhabe	Entlastung betreuende Angehörige	Information und Beratung, Triage
Quartiere, Nachbarschaftshilfe und Freiwilligenarbeit	Wohnen	Prävention und Gesundheitsförderung	Verkehr und Infrastruktur

suhr

Handlungsbedarf Bereich Betreuung/Unterstützung

- Finanzierbare, individualisierte und zeitlich abgestimmte Angebote bzw. steuerliche Entlastung bei Inanspruchnahme von Angeboten
- Unkomplizierte Unterstützung im Alltag, z.B. Hilfe bei kleineren Reparaturen im Haushalt oder Handreichungen im Garten, Betten beziehen, Recycling, Schneeräumen, etc.
- Möglichkeiten zum Erwerb von Alltagskompetenzen, z.B. Kochen, Waschen, etc.
- Möglichkeiten zum Erwerb digitaler Kompetenzen und Unterstützung in administrativen Belangen und im Umgang mit Behörden

Handlungsbedarf Bereich Soziale Teilhabe

- Begegnungsorte und Strukturen, die soziale Kontakte und Austausch regelmässig und selbstständig ermöglichen
- Aufsuchende Angebote gegen Vereinsamung
- Finanzierbare Angebote
- Lebensweltorientierte Angebote v.a. auch im sozialen Nahfeld, z.B. ruhige Angebote im kleinen Kreis, Thema Haustiere und Garten, mehr Vorträge zu spezifischen Themen des Älterwerdens, geführte Spaziergänge mit Austausch, etc.
- Fahrdienste und Begleitung zu Anlässen
- Angebote auch am Nachmittag, nicht nur an den Abenden
- Generationenprojekte

suhr

Handlungsbedarf Bereich Entlastung betreuende Angehörige

- Anlaufstelle für Information und Beratung
- Finanzierbare Angebote bzw. steuerliche Entlastung
- Geleitete Angehörigengruppen und weitere Austauschgefässe
- Entlastung am Wochenende und Tagesstrukturen
- Öffentliche Wertschätzung ihrer wertvollen Arbeit

suhr

Handlungsbedarf Bereich Information und Beratung, Triage

- Zentrale Informations- und Beratungsstelle mit Kurzwahlnummer
- Divers informieren und kommunizieren, nicht nur mit digitalen Formaten, online Anmeldungen, etc., sondern auch auf Papier und Möglichkeit für Telefonate
- Information zur Altersfreundlichkeit von Angeboten als Voraussetzung zur Nutzung

suhr

Handlungsbedarf Bereich Quartiere, Nachbarschaftshilfe und Freiwilligenarbeit

- Gute Quartierstrukturen, die soziale Kontakte ermöglichen
- Funktionierende Nachbarschaftshilfe, Vertrauensperson
- Interesse und Zugewandtheit in den Quartieren, Entwicklung von Gemeinschaftssinn, sorgende Gemeinschaft beginnt kleinräumig
- Öffentliche Wertschätzung der Arbeit der Freiwilligen
- Förderung der Freiwilligenarbeit und konzeptionelle Grundlagen

Handlungsbedarf Bereich Wohnen

- Bezahlbarer, altersgerechter Wohnraum
- Möglichkeit, im Alter aus einem EFH in eine Wohnung umzuziehen, im näheren Wohnumfeld
- Beratungen zu baulichen Massnahmen zu Hause

suhr

Handlungsbedarf Bereich Prävention und Gesundheitsförderung

- Vermehrt Angebote zur Stärkung der individuellen Gesundheits-kompetenz, z.B. Selbstständigkeit, Ernährung, Bewegung, Sturz-prävention, psychische Gesundheit, etc.
- Sensibilisierung für die Prozesse und Anliegen des Alters
- Thematisierung von Sterben, Tod und Demenz

suhr

Handlungsbedarf Bereich Verkehr und Infrastruktur

- Mobilität, ÖV- Anschluss und gute Verbindungen
- Mehr Sitzbänke im Dorf
- Nahe Einkaufsmöglichkeiten; Infrastruktur in Gehdistanz
- Restaurants und Cafés, barrierefrei zugänglich
- Verkehrsführung, Entlastung Strassen und Wege
- Gute Beleuchtung in den Quartieren und auf öffentlichen Plätzen

Fazit Bedarfsanalyse

- Breites Spektrum an Interventionsmöglichkeiten
- Anliegen, die einfach und eher kurzfristig umzusetzen sind
- Anliegen, die längerfristig zu planen und nicht ohne Weiteres umzusetzen sind, wie Infrastruktur, Verkehr, Wohnen
- Anliegen, die in ihrer Bedeutung im Hinblick auf das Projektziel unterschiedlich zu gewichten sind

2. Schritt: Massnahmen definieren

Welchen Weg einschlagen?

suhr

Überlegungen zum weiteren Vorgehen

- **Vorgaben und Rahmenbedingungen Gemeinde**: Aufbau nachhaltiger Strukturen unter Nutzung bestehender Angebote, Infrastruktur und Ressourcen; Finanzen
- **Rechtliche Grundlagen** und Entwicklungen
- Zur Verfügung stehende **Zeit** zur Planung und Umsetzung
- **Projekt Socius als Chance** zur Erarbeitung einer umfassenden und innovativen Lösung, unter Einbezug möglichst vieler Mitwirkender und Möglichkeit, Erfahrungen zu machen und Neues auszuprobieren
- **Planungssicherheit** in Zeiten von Corona

suhr

Lösungsansätze der Gemeinde Suhr 1/4

Partizipative Konzeptentwicklung zur Entstehung einer **Sorgenden Gemeinschaft in Suhr** mit fachlicher Begleitung des ISOS/FHNW.

Ziel: Bündelung der Kräfte, Zusammenwirken v.a. von Gemeinde, Akteuren und Bevölkerung für eine hohe Lebensqualität im Alter.

Konzept als Grundlage für: Stärkung Netzwerk Akteure mit ihren Angeboten, Einbindung von weiteren Unternehmen, Regelung von Nachbarschaftshilfe und Freiwilligenarbeit, Definition Rolle der Gemeinde Suhr, etc.

Dauer Konzeptentwicklung: ca. 1 ¼ Jahre

suhr

Lösungsansätze der Gemeinde Suhr 2/4

Unterstützung von **Kleinprojekten der Akteure** der Altersarbeit mit dem Ziel, Angebote verstärkt auf die erhobenen Bedürfnisse aus-zurichten. Erfahrungen fliessen in die Angebotsgestaltung zurück.

Dauer: ca. 1 ¼ Jahre.

Erarbeitung eines **Labels** oder ähnlicher Kommunikationsform für altersfreundliche Angebote und Organisationen in Suhr bzw. als Symbol für die Sorgende Gemeinschaft. Erarbeitung zusammen mit den Akteuren der Altersarbeit.

Dauer: bis Juni 22

suhr

Lösungsansätze der Gemeinde Suhr 3/4

Laufende Prüfung weiterer Massnahmen gestützt auf die Bedarfs-analyse, v.a. in den Bereichen Information, Beratung und Triage sowie betreuende Angehörige.

Dauer: ca. 1 ¼ Jahre

suhr

Lösungsansätze der Gemeinde Suhr 4/4

Umsetzung weiterer Ergebnisse aus der Bedarfsanalyse:

Die Bedarfsanalyse liegt der Gemeinde und den institutionellen Dienstleistern vor und eröffnet ihnen auch nach Projektende die Möglichkeit, ausgewiesenen Bedarf bei der Angebotsgestaltung, bei der strategischen Planung und als Grundlage möglicher neuer Kooperationsformen zu berücksichtigen.

Gemeinde Suhr – Verortung Projekt Socius

Gemeindeversammlung
Gemeinderat
Geschäftsleitung

Finanzen

Abteilung Soziales

Abteilung Gesellschaft

Bauverwaltung

(…)

Fachstelle Alter
Projekt Socius
Quartierentwicklung
Jugendarbeit
Schulsozialarbeit

Familientreffpunkt Suhrrli
Koordinationsstelle Integration
Fachstelle Kind und Familie
Gemeindebibliothek

suhr

Projektorganisation

Steuergruppe Socius
Gemeinderat, Abteilungsleitung Gesellschaft, PL

Projektleitung

Projekt gruppe

Arbeitsgruppe Koordinierte Versorgung (Total 17 Personen)

- Gemeinderat, Leitungen Abteilung Gesellschaft und Soziales, PL Socius
- Quartierentwicklung Suhr
- Seniorenkommission
- Alters- und Pflegeheime
- Spitex
- Kirchen
- Wohnungswirtschaft
- Betreuung
- Bevölkerungsvertretungen
- Pro Senectute
- SRK

suhr

Skulptur „Begegnung“ von Rolf Brem
beim Gemeindehaus Suhr

Wir bleiben im Gespräch

Ihr Kontakt:
Alexandra Steiner
Projektleiterin Socius/Leiterin Fachstelle Alter
Gemeinde Suhr, Abteilung Gesellschaft
Tramstrasse 12, 5034 Suhr
Mobile: 079 678 43 95
Mail: alexandra.steiner@suhr.ch
Website: www.suhr.ch

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit